

## Nicht WeGzudenken

### Lesenacht der SMV

Dass Kinder gerne lesen, ist nicht selbstverständlich. Lesen ist nicht immer leicht, es braucht Ruhe, Konzentration und Fantasie. Daher freuen wir, die SMV, uns, dass so viele Kinder an der diesjährigen Lesenacht teilgenommen haben. Knapp 40 Fünftklässler haben sich an einem Freitagabend freiwillig in die Schule begeben und sich von Lehrern Auszüge aus Kinderbüchern vorlesen lassen. Neben den obligatorischen Spielen trat als besonderes Highlight ein Zauber-Künstler auf. Die SMV-Lesenacht ist jedes Jahr eine einmalige Chance, die Schule einmal in einem anderen Licht zu sehen und eine schöne Erinnerung, die jeder neue WeGler aus dieser Schule mitnehmen sollte.



Daher danken wir allen teilnehmenden Kindern, Herrn Sanchez für die tolle Zauber-Show und allen Lehrern, die jeder neue WeGler aus dieser Schule mitnehmen sollte.

Frau Begemann, Herr Brandecker, Frau Hoffmann und Frau Lehr, sowie Herr Bohé und Herr Häufele.

TIBO DE VRIES

## Wettbewerbe

### Mathematik ohne Grenzen - Junior

Am 14.2. nahmen alle 5. Klassen des Werkgymnasiums am Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen - Junior“ teil. Jedes Klassenteam knobelte an neun Aufgaben. Eine der Aufgaben war in einer Fremdsprache gestellt und musste auch in dieser beantwortet werden. Herr Kiesel ehrte die teilnehmenden Klassen in der Bibliothek mit Urkunden und gratulierte der Klasse 5a zum Sieg. Für die anderen stand fest: Das Mitmachen hatte Spaß gemacht und nächstes Jahr gibt es eine Revanche!

war beim Bolyai-Wettbewerb das Team PAND\_WeG mit Paul Joos, Alexander Balde, Nikita Kiselov und Dominik Eder aus der Jahrgangsstufe 2. In der Region Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland konnte man sogar Gruppen aus renommierten Gymnasien von den vorderen Plätzen verdrängen und erreichte hinter einem Team des Stiftsgymnasiums in Sindelfingen den hervorragenden zweiten Rang.

### Känguru

Der Känguru-Wettbewerb ist der beliebteste Mathewettbewerb an unserer Schule. Dieses Jahr übernahm der Förderverein die Teilnahmegebühr. Vielen Dank dafür! Alle Teilnehmenden bekamen im Mai ein Teilnahmepräsent von

Frau Assem überreicht, die den Wettbewerb jedes Jahr organisiert. Herr Kiesel ließ es sich nicht nehmen, die Schülerinnen und Schüler zu ehren, die besonders gut abgeschnitten hatten. Erste Preise gingen an Lukas Kutter (5b) und Lana Behnke (6c), die auch den Sonderpreis für die meisten richtig gelösten Aufgaben in Folge erhielt. Einen zweiten Preis erhielt Johannes Schweiß (8c) und dritte Preise bekamen David Hirschele (6c), Paulina Rehm (6c) sowie Jonas Bahmann (8c).

### NaWiGator

Gleich einen ganzen Tag lang maßen sich die 7. Klassen am NaWiGator beim Experimentieren und Quizzen rund um das Thema Naturwissenschaften. Angeleitet von den Kurs B Schülern der Klassen 10 und J1 waren die Teams mit viel Eifer und Spaß bei der Sache und am Nachmittag traten die Teams „Nugat“ (7a), „Die Lauchs Gäng“ (7b) und „Fanatico Guys“ (7c) für ihre Klassen zum Finale an. Den Gesamtsieg errang das Team „Fanatico Guys“ für ihre Klasse 7c.

Natürlich ist das nur eine kleine Auswahl der vielen Wettbewerbe, die unser Schulleben regelmäßig bereichern. Unter anderem gab es noch den Heureka!-Wettbewerb, den Tafelwettbewerb der 5. Klassen und den Tag der Wissenschaft der Universität Stuttgart.



## Der WeG in die Zukunft



### Weg vom WeG

Dr. Markus Völter kam am 4. April für einen Tag zurück ans WeG, um der Schule etwas von dem zurückzugeben, was sie ihm damals mitgegeben habe. Der Diplom-Ingenieur studierte nach seinem Abitur am WeG an der FH Ravensburg-Weingarten und promovierte an der TU Delft. Er ist heute erfolgreicher selbstständiger Softwareentwickler und -berater

sowie Autor des Podcasts „omega tau“, der sich mit wissenschaftlichen Themen aus der Physik, Biologie und Technik beschäftigt. Während er nachmittags zur Erstellung von Podcasts mit den Kursen C und D der Jahrgangsstufe 1 arbeitete, ging es in der Abendrunde um die Idee und Themen seiner Podcasts sowie um den Einfluss, den Schule auf junge Menschen und ihre spätere Arbeit hat.



### Bildungspartnerschaft unterzeichnet

Der Standort Giengen der BSH Hausgeräte GmbH und unsere Schule haben mit Unterstützung der IHK Ostwürttemberg die bisherige Kooperation zwischen Schule und Unternehmen nach vier Jahren nun offiziell besiegelt. Schulleiter Ralf Kiesel, Abteilungsleiter Frank Keller (Berufs- und Studienorientierung) und Dr. Godehard Nentwig, BSH-Entwicklungsleiter für Europa, unterzeichneten den Kooperationsvertrag. Dies fand während eines Kick-offs bei der BSH in Giengen statt. Die Veranstaltung wird jährlich zum Auftakt des Projektes „Modularer Unterricht“ durch-

geführt und bildet das Herzstück der bisherigen Kooperation. An 14 Terminen durchlaufen die Schülerinnen und Schüler vor Ort neun Praxismodule, die von Experten der BSH betreut werden. Sie lernen die Kältetechnik, die Konstruktion eines Kühlgerätes und dessen Elektronik kennen. Weitere Themen sind das Qualitätsmanagement sowie der Bereich Innovation und Leadership. Auf den Vertrag aufbauend können nun neue Ideen entwickelt werden, worauf sich beide Partner freuen.

Wir bedanken uns bei der IHK Ostwürttemberg für die Bereitstellung des Fotos.

### Informationsveranstaltung Freiwilligendienste

Was darf es denn nach der Schule sein? Ein Auslandsaufenthalt, Arbeit, ein Praktikum oder ein Freiwilligendienst? Dazu fand am 22.03.2019 eine Informationsveranstaltung für die J1 und 2 statt.

Das Besondere daran war, dass neben dem Verein *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners* auch vier ehemalige Schülerinnen da waren: Melanie Musselmann (FSJ Kultur bei der VHS Hdh), Ronja Brodbeck (BFD im Klinikum Hdh), Francesca Valentin (FSJ in der integrativen Kindertagesstätte Villa Kunterbunt) und Sina Gawron (FÖJ bei der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.) berichteten aus ihrem Arbeitsalltag und den Erfahrungen, die sie bisher machen konnten.

Abschließend stellte Helmut Wolman die Möglichkeiten eines FSJ weltweit in Trägerschaft der „Freunde“ vor und erzählte von seiner eigenen Zeit als FSJler in den Favelas Brasiliens.

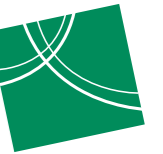
### Windrad 6.0

Am 8. April fand im Ausbildungszentrum der Firma Voith die feierliche Übergabe der Windräder statt, die 10 Kurs B-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 8 angefertigt haben. Anreißen, kornen, bohren, feilen, löten – bei diesen „klassischen“ Methoden der Metallverarbeitung wurden die Schülerinnen und Schüler von den Ausbildern und den Auszubildenden an 9 Kurstagen kompetent angeleitet und unterstützt. Neuerung der sechsten Auflage des Projektes war der Einsatz des 3-D-Druckers für die Gondel des Windrades. Schulleiter Ralf Kiesel dankte im Namen der ganzen Schulgemeinschaft Herrn Matthias Schlenkermann von der Firma Voith und seinem gesamten Team für die bewährte Zusammenarbeit. Beide Seiten betonten die Bedeutung der Bildungspartnerschaft, deren Produkt die Schülerinnen und Schüler nun mit nach Hause nehmen konnten.



# WeG Zeit

Werkgymnasium



Juli 2019



## UnterWeGs

### Englandfahrt Klasse 8

Eine Gruppe von 72 Schülern und 6 Begleitpersonen startete an einem frühen Sonntagmorgen im März von der Wendeplatte des Werkgymnasiums nach Worthing, wo sie von ihren Gastfamilien in Empfang genommen wurden.

An der Sprachschule in Worthing wurden die Schüler nach einem Eingangstest in Lerngruppen eingeteilt. Anschließend ging es im Unterricht um Erklärungen und Demonstrationen zum Lebensalltag in England. Neben dem Sprachunterricht stand eine Reihe von Ausflügen auf dem Programm, zum Beispiel nach London, wo sie unter anderem im London Eye die Aussicht über die Metropole genießen konnten. In Portsmouth besuchten sie den Historic Ship Yard. Auch an den Kliffküsten zwischen Eastbourne und Seaford wurde gewandert.

Nach einem letzten Zwischenstopp in London am letzten Tag ging es spät-abends zurück in die Heimat.



### Studienfahrten Jahrgangsstufe 1

Bereits Ende Februar brach die Jahrgangsstufe 1 zu ihren Studienfahrten auf. Die Londonfahrt wurde von Frau Noah und Herr Rottler begleitet. Sie erlebten die vielfältigen Aspekte einer faszinierenden Metropole. Dazu gehörte auch eine Führung durch die Street Art-Szene im Eastend.

Mit Frau Weber und Herr Kocsis ging es nach Wien. Dort besuchte man unter anderem den österreichischen Bundesrat, das Musical „Wonderful Town“ und das Haus der Musik. Auch die Spanische Hofreitschule, der Naschmarkt und das Schloss Belvedere standen auf dem Programm.

Berlin war das Ziel von Herrn Graša und Herrn Keller und ihrer Gruppe. Neben Besichtigungen und dem Besuch des Bundestages wurde auch ein Planspiel durchgeführt, bei dem die Jugendlichen aktiv Politik üben konnten. Auch das Abendprogramm war vielfältig gestaltet.



### Skilandheim Klasse 6

Begleitet von ihren Lehrern Claudia Schubert, Janett Westfahl, Markus Brodbeck, Daniel Bohé und Thomas Werner starteten die 6a und die 6b am Sonntag, dem 10. Februar per Bus in ihren Skilandheimaufenthalt nach Niedersonthofen

Für einige der Schülerinnen und Schüler war es das erste Mal auf Skiern, andere waren schon erfahrener. Dennoch stand für alle das gleiche Programm auf dem Plan: Skier an- und ausziehen, auf einem Ski fahren, schließlich auf zweien und zu guter Letzt ein kleiner Slalom.

Bei klirrender Kälte lernten die Sechstklässler so den richtigen Umgang mit dem Sportgerät.

Am Abend konnten sich alle jedoch wieder bei gutem Essen und gemeinsamer Abendgestaltung mit Gesellschaftsspielen aufwärmen und sich auf den nächsten ereignisreichen Tag in den Skigebieten um die Unterkunft herum freuen.



## BildungsWeGe

### Opernfahrt

Am 13.03.2019 ging es für mehr als 40 Opernbegeisterte unserer Schule an die Staatsoper nach Stuttgart. Die im Jahre 1881 in Paris uraufgeführte französische Oper „Les Contes d'Hoffmann“ von Jaques Offenbach verzauberte alle Zuschauer, trotz der Länge von drei Stunden. Die phantastische Oper, zu Deutsch „Hoffmanns Erzählungen“ in 5 Akten, erzählt die wahre Lebensgeschichte E.T.A. Hoffmanns und handelt dabei von seinem missglückten

Liebesleben.

In einem Weinkeller erzählt er die Geschichte Klein Zacks, währenddessen schon seine Muse auf ihn wartet. Doch die große Liebe seines Lebens bleibt ihm verwehrt. Zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler organisierte Herr Kocsis im Voraus einen einmaligen Workshop mit Mitarbeitern der Stuttgarter Oper. Mit diesen durften sich die Schülerinnen und Schüler den Inhalt darstellerisch erarbeiten, und waren somit hervorragend auf

## Theater, Theater!



### Faust I an der Waldorfschule

Mit den neuen Schwerpunktthemen für das Abitur in Deutsch kommt automatisch der Wunsch auf, sich das einzige Drama unter den Werken einmal in der Form anzusehen, für die es konzipiert wurde: live auf einer Bühne. Die Möglichkeit dazu eröffnete sich unserer Oberstufe mit der Aufführung von Faust I durch das Landestheater Tübingen an der Waldorfschule in Heidenheim.

Die moderne Inszenierung beeindruckte vor allem durch den geschickten Rollenwechsel, in dem die Darsteller des alten Fausts und des jungen Mephistos kurzerhand in die Figur des jeweils anderen schlüpften, um Fausts Verjüngung darzustellen. Vielen Zuschauern unserer Schule fiel insgesamt jedoch die nicht immer gelungene Kürzung im Umfang des Stückes auf. Gerade die Gelehrtentragödie, die für viele Schüler nicht einfach zu verstehen ist, hätte davon profitiert, wenn sie in ihrer vollen Länge aufgeführt worden wäre. So jedoch lag der Schwerpunkt auf der Gretchentragödie.

Dennoch bekamen die Zuschauer eine eindrucksvolle Aufführung zu sehen, die „des Pudels Kern“ zu transportieren vermochte.



### Apfelkomp(l)ott

Bereits im letzten Schuljahr konnte man am Schulfest einen Einblick in das Musical-Projekt der AG Theater International und des Unterstufenchors erhalten. Damals endete das Stück an der spannendsten Stelle. Im Mai konnte man endlich erfahren, wie es weitergeht. Drei Ärztinnen ist ein Apfelbaum auf der deutsch-französischen Grenze ein Dorn im Auge, denn die Bewohner beiderseits der Grenze genießen gemeinsam die Äpfel und das Leben, ganz nach dem Motto „An apple a day keeps the doctor away“. Sie schmieden einen gemeinsamen Plan und säen Neid und Missgunst in der Bevölkerung. Dies führt zu Streit und zum Mauerbau entlang der Grenze. Nur einigen vorahnenden Mitbürgern ist es zu verdanken, dass es nicht zum Krieg kommt.

Das gesellschaftspolitische Stück lebte von den spielfreudigen Akteuren und der mitreißenden Musik. Auch wer kein Französisch konnte, hatte keine Mühe, dem Stück zu folgen, denn die fremdsprachlichen Textzeilen, die den Schülerinnen und Schülern ohne Scheu über die Lippen gingen, wurden direkt übersetzt. Der kurzweilige Abend machte Appetit auf Äpfel und weitere Auftritte!

den Tag vorbereitet.

Nach der Vorstellung waren alle sprachlos wie beeindruckt von der „brillanten Stimmgewalt“ und der „spannenden und mitreißenden Darstellung der Schauspieler“, wie es von Schülerseite hieß. Auch überaus bekannten Liedern, wie „Barcarole“, durfte man mit großer Begeisterung lauschen. Wir danken Herrn Kocsis für die grandiose Organisation und erwarten schon mit voller Vorfreude die nächste Opernfahrt. LAUREEN STURM

### „Zeigt eure Mäkel! Los!“

Wer bei Schultheater an unterhaltsame Komödien oder Dramen denkt, der liegt meistens richtig. Aber Schultheater kann noch mehr, wie die Theater AG unter Marco Graša dieses Jahr eindrücklich unter Beweis stellte:

„Makellos – Ich wäre getötet worden“ so der Titel des inszenierten Rechercheprojektes. Die Theater AG setzte sich mit dem Thema „NS-Euthanasie“ im Dritten Reich auseinander. Dazu recherchierten die Schüler auf der Seite [www.gedenk-ort-t4.eu/de](http://www.gedenk-ort-t4.eu/de), die ein Zeichen gegen das Vergessen der Ermordeten setzt. Die Umsetzung der Recherchen und die Reflexion darüber in Szenen stellen sowohl ein Denkmal für die Opfer als auch eine Mahnung für die Beliebigkeit dar, mit der „Makel“ zum Todesurteil wurden.

Wer den Weg zur Aufführung fand, verließ die Kulturmulde tief beeindruckt. Das intensive Spiel der jungen Akteure, das ernste Thema, die Eindringlichkeit der Texte und dargestellten Szenen hinterließen bei den Zuschauern eine Gänsehaut. Bei der Premiere herrschte während der Aufführung absolute Stille im Zuschauerraum und auch nach dem Ende brauchte es eine Zeit des Nachdenkens, ehe großer Applaus einsetzte.



### Deutsche und französische Lieder in der Mensa

Schon seit langem gibt es am Werkgymnasium musikalische Abende unter dem Motto „Kultur in der Mensa“, die den zweckbestimmten Raum in einen stimmungsvollen Veranstaltungsort verwandeln. Auch dieses Mal wurde den zahlreichen Besuchern Lieder in deutscher und französischer Sprache geboten, wie immer von Lehrern, Eltern, Schülern und Freunden des WeG. Ein weiter Bogen spannte sich von Edith Piaf bis Louane, von Reinhard Mey bis Namika. Als neues Element gab es dieses Mal auch ein Stück Musik-Kabarett von Bodo Wartke, das Akteuren und Zuschauern viel Spaß bereitete. Zum Schluss versammelten sich alle Mitwirkenden auf der Bühne, um Zupfgeigenhansels Lied „Miteinan-



### Jazz-Workshop

Auch die 21. Auflage des Jazz-Workshops am Werkgymnasium war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Beim Abschlusskonzert begeisterten die jungen Musiker aus dem Margarete-Steiff-Gymnasium, dem Hellenstein-Gymnasium, Max-Planck-Gymnasium und dem Werkgymnasium die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Seit Freitagmorgen probten die Schüler mit ihren Dozenten in fünf Combos. Der Organisator und Musiklehrer Joachim Kocsis engagierte unter anderem die ehemaligen Schüler des Werkgymnasiums Andreas Schmid und Jan Jäger als Dozenten. Sie selbst sind in der Heidenheimer Jazz-Szene groß geworden und

## BeWeGende Auftritte



der“ zu intonieren, bei dem fleißig mitgesungen wurde. Die lautstark geforderte Zugabe, Reinhard Meys „Gute Nacht Freunde“, schloss einen für alle Beteilig-

ten vergnüglichen musikalischen Abend ab.

MICHAEL LOESSIN

### Schach 2.0 - Schwarz oder Weiß?

Am Freitag, dem 8. Februar, war mal wieder Musical-Zeit im WeG. Die siebten Klassen zeigten unter dem Titel „Schach 2.0“, was sie in den letzten Monaten mit ihren Musiklehrern erarbeitet hatten. Auch in diesem Jahr war das Lampenfieber groß und pünktlich um halb acht wurde der Vorhang NICHT geöffnet, sondern zwei Kinder begannen vor dem Vorhang mit einem Schachspiel, in dessen Verlauf eines der Kinder die Figuren vom Brett fegte und vorschlug, nun nach seinen Regeln zu spielen: Schach 2.0 begann.

Das Stück von Andreas Schmittberger

gaben nun ihr Wissen an die Nachwuchsmusiker weiter. Unter den Dozenten war zudem Martin Sörös, der das selbst komponierte Stück „Take the 2nd way“ und „Summertime“ von Gershwin mit seinen Teilnehmern einstudierte. Am 21. Workshop stand Percussion im Vordergrund. Beim Abschlusskonzert wurde das Publikum miteinbezogen, indem kräftig mitgesungen und mitgeklatscht werden konnte. Nach dieser gelungenen Vorstellung verabschiedeten sich alle Mitwirkenden unter großem Beifall und bedankten sich für die Unterstützung durch die Landesbank Baden-Württemberg, die Hanns Voith Stiftung und die Heidenheimer Volksbank eG. ANDREA STICKEL



### Sommersporttag

Während Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen bei den Bundesjugendspielen leichtathletisch ihre Kräfte maßen, durften sich die Klassenstufen 8 bis 12 aus 24 weiteren Sportarten eine Aktivität aussuchen. Durch das vielseitige Angebot bekamen beinahe alle ihren Erstwunsch erfüllt. Manche betätigten sich aber auch als Helfer und unterstützten somit das Kollegium bei dieser Großveranstaltung mit fast 600 Schülerinnen und Schülern. Besonders beliebt waren in diesem Jahr das erstmals angebotene Bowling in Herbrechtingen, das Trampolinturnen in Ulm, Beach-Volleyball am Werkgymnasium sowie Bogenschießen in Hermingen bzw. Hohenmemmingen und das Wasserskifahren am Gufi-See bei Gundelfingen.

## BeWeGte Schule

Am Ende kamen die meisten auf ihre Kosten und genossen den Tag mit Sport und Freunden. Die Fachschaft Sport bedankt sich bei unseren Kooperations-Partnern für die Erweiterung des Angebots, bei allen



Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung, bei den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ganz besonders bei unserem Schul-Sanitätsdienst, der wie immer vorbildlich seine Aufgaben wahrnahm.



### Kletterpyramide feierlich eröffnet

Am 15. März haben Oberbürgermeister Ilg und Fachbereichsleiter Heisler gemeinsam mit dem Förderverein e.V. und Vertreterinnen und Vertretern der Lehrerschaft, der Eltern und den Schülerinnen und Schülern unser neues Sport- und Spielgerät seiner Bestimmung übergeben. Die feierlich gelungene neue Kletterpyramide wurde im WeG-Elternforum als Idee eingebracht und gemein-

sam mit der Stadt Heidenheim geplant und realisiert. Ein wesentlicher Beitrag dabei war die finanzielle Unterstützung durch unseren Förderverein. Oberbürgermeister Bernhard Ilg, die Vorsitzende des Fördervereins Renske Sanwald und Schulleiter Ralf Kiesel sprachen zu den Anwesenden, danach wurde die Pyramide durch einen gemeinsamen „Scherenschnitt“ feierlich eröffnet.

## Kontakt Daten

Schulleitung: Ralf Kiesel  
schulleitung@werkgymnasium.de  
Elternbeirat: Daniela Roth, Markus Lorenz & Tülay Manap,  
Elternbeirat@werkgymnasium.de

## Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Makellos aus Sicht der Akteure
- Jazzausfahrt ins Elsass
- Schulfest
- Lehrerporträts der neuen Kollegen
- und vieles mehr!

## Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium,  
Römerstraße 101, 89522 Heidenheim,  
sekretariat@werkgymnasium.de,  
Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/  
3577-200, www.werkgymnasium.de  
Redaktion: WeG-Zeit-AG  
Layout: D.Heinzelmann, A.Hoffmann